

DX-Union vereinfacht Roll-Out

:rhein-sieg-kreis

Kundenprofil

Der Rhein-Sieg-Kreis zählt heute aufgrund seiner Größe, seiner wirtschaftlichen Entwicklung und seiner vielfältigen Landschaftsstruktur zu den leistungsstärksten und reizvollsten Landkreisen in Deutschland und zu den Wachstumsregionen. Mit seinen knapp 600.000 Einwohnern ist er einer der größten Kreise in Deutschland und umfasst 19 Städte und Gemeinden.

Für die Kommunen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern ist die Kreisverwaltung mit Sitz in Siegburg ein zuverlässiger Partner. Als selbstständige kommunale Gebietskörperschaft ergänzt der Kreis die Funktion der kreisangehörigen Städte und Gemeinden – unverzichtbar und verfassungsrechtlich gewährleistet. Den Bürgerinnen und Bürgern werden eine Vielzahl öffentlicher Dienstleistungen angeboten, die nur auf Kreisebene fachlich so hochwertig und zu angemessenen wirtschaftlichen Bedingungen möglich sind. Die rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung verteilen sich auf rund 28 Ämter und Stabsstellen und sind für vieles zuständig: Für Schulen und Bildung, für den Umwelt- und Landschaftsschutz, für Ordnung und Sicherheit, für den Straßenverkehr, für Gesundheit, Sport und Freizeit, für das Bau- und Katasterwesen, für Planung und Wirtschaftsförderung, für Jugend und Soziales. Und zur Kreisverwaltung gehört auch die Feuer- und Rettungsleitstelle, zuständig für das gesamte Rettungsgebiet.

www.rhein-sieg-kreis.de

Ausgangslage

Bereits seit einigen Jahren setzt der Rhein-Sieg-Kreis DX-Union von MATERNA ein. Es kommen die Module Asset Assistant, Device Inspector, Software-Management, Benutzer- und Ressourcen-Management sowie DX-Union Transfer zum Einsatz.

Der Rhein-Sieg-Kreis betreibt ein Client-Server-System mit über 1.000 Clients. Davon sind ca. 120 Arbeitsplätze in sieben Außenstellen ausgelagert. Neben ca. 700 Netzwerkdrukern sind noch ca. 30 zentrale Kopier-Scan-Druckstationen, diverse Arbeitsplatz-Scanner, Card-Reader und sonstige USB-Geräte zu verwalten. Angefangen von der Erstinstallation bis hin zur Installation von Individual-Software, Drucker-einrichtungen und notwendigen Gerätefreigaben sollen die Clients möglichst vollständig automatisiert konfiguriert werden. Es kommen dabei ca. 150 verschiedene Fachverfahren zum Einsatz, die wiederum auch lizenzrechtlich verwaltet werden sollen. Das Netzwerk des Rhein-Sieg-Kreises stellt ca. 2.500 Netzwerk-Ports bereit.

DX-Union soll das zentrale Verwaltungs- und Administrationswerkzeug sein, mit dem jede Änderung für Benutzer und Hardware gegebenenfalls mit Auswirkung auf das Netzwerk angesto-

ßen werden soll. Mit der Verwaltung der Peripherie soll eine Grundsicherheit bezüglich des Hardware-Einsatzes im gesamten System gewährleistet werden. Bei der Anbindung der Außenstellen ist sicherzustellen, dass das System auch mit reduzierter Netzwerklast mit vorhandener Infrastruktur funktionsfähig bleibt.

Realisierung

Beim Rhein-Sieg-Kreis regelt DX-Union das Software- und Benutzer-Management. Die Software übernimmt die automatisierte und bedienerlose Betriebssysteminstallation und -konfiguration und verteilt diese auf die PCs. DX-Union erstellt die benötigten Benutzerprofile, verwaltet die Netzlaufwerke und weist diese den Benutzern zu. Damit kontrolliert DX-Union den gesamten Software-Verteilungsprozess inklusive des Lizenz-Managements und der damit verbundenen Ressourcen. Darüber hinaus hat MATERNA eine Integration in das Mail-System geschaffen, das Benutzern automatisiert ein E-Mail-Konto einrichtet bzw. deaktiviert und die Postfächer konfiguriert.

Außerdem hat der Rhein-Sieg-Kreis weitere Funktionen imple-

mentiert, um die Sicherheit zu erhöhen: Da in DX-Union alle Hardware-Adressen bekannt sind, liefert DX-Union den aktiven Netzwerkkomponenten eine Liste der gültigen MAC-Adressen. Dies sorgt dafür, dass bereits auf Switch-Ebene ermittelt wird, welches Gerät in das produktive Netzwerk des Rhein-Sieg-Kreises gelangt. Auch die Verwaltung der Netzwerkdrucker wurde dahin gehend erweitert, dass nun über ein Erweiterungsattribut auch die Netzwerkdrucker einen Eintrag im DX-Union DHCP-Dienst erhalten. So ist es möglich, Netzwerkdruckern automatisiert die richtige Netzwerkkonfiguration mitzuteilen. Mittels des Device Managers von MATERNA kann sichergestellt werden, dass nur einzelne Kollegen im Hause auf speziell zugelassene Peripherie-Geräte zugreifen können, wodurch sich die Systemsicherheit für das Gesamtsystem deutlich erhöht. All dies geschieht über die gewohnten DX-Union Administrationsdialoge, so dass sich der Administrator bei diesen Tätigkeiten nicht mehr um die technischen Einzelheiten kümmern muss.

Die Außenstellen des Rhein-Sieg-Kreises sind mit DSL- bzw. ATM-Verbindungen an das Haupthaus angeschlossen. Mittels der DX-Union Transferkomponente werden Software-Pakete,

Druckertreiber und Vorlagen für Benutzerprofile mit den Außenstellen synchronisiert, um Netzlast einzusparen. Darüber hinaus ist es möglich, die Benutzerprofile in die Außenstellen zu verlegen, um Netzlast durch die Kommunikation verschiedener Software-Produkte mit dem Profile-Laufwerk zu reduzieren. Die Bereitstellung einer auf die Außenstellen zugeschnittenen „bootptab“ reduziert zusätzlich die Netzwerklast und macht die Außenstellen technisch eigenständiger. Dennoch ermöglicht DX-Union die zentrale Verwaltung und Betreuung der Außenstellen von der Hauptverwaltung aus.

Vorteile

- Verringerung der IT-Kosten
- Erhöhung der IT-Sicherheit
- Entlastung von Routineaufgaben
- Verringerung des Administrationsaufwands